


# E-Government in der Gemeinde Engerwitzdorf



E-Government  
in der Praxis

Graz, 19.06.2012

# Die Gemeinde Engerwitzdorf

- **Typische Wohngemeinde am nördlichen Stadtrand von Linz**
- **8.500 Einwohner**
- **Gemeindeverwaltung**
  - 20 PE in der Verwaltung
  - 10 PE im Bauhof



# Voraussetzung für E-Government

- **Anspruch, Anwendungen ohne Medienbruch zur Verfügung zu stellen**
- **Aufgabenstellung war:**
  - Durchgehend elektronischer Workflow
  - Amtssignatur aus der Programmanwendung ÖKOM
  - Duale Zustellung
  - „Intelligente“ Formulare
  - E-Government in beide Richtungen



# Elektronischer Workflow

- **Digitalisierter Posteingang**
  - Briefe werden eingescannt
  - E-Mails werden in ELAK übernommen
- **ÖKOM Rathausmanager stellt Aktenstruktur zur Verfügung**
  - Sammelakt – Geschäftsfall – Geschäftsstück – Ordner
  - Integriertes Sitzungsprogramm
  - Workflow vordefiniert und manuell steuerbar



# Durchgehender Workflow

## □ **Bearbeitung erfolgt ausnahmslos im elektronischen Workflow – Rathausmanager**

- Alle Arbeitsschritte sind im elektronischen Geschäftsstück abgebildet
  - Besprechungsergebnisse
  - Sitzungsbeschlüsse
  - Erledigungen

## □ **Sachverhalte stehen Berechtigten örtlich und zeitlich unabhängig zur Verfügung**



# Duale Zustellung

## □ Duale Zustellung der Gemeindeabgaben seit 2006

- Datenpaket wird aus dem Abgabenprogramm zur Verfügung gestellt
- Duale Zustellung erfolgt durch Vertragspartner hpc dual
- Sicherstellung hoher Qualitätsansprüche
  - Druckerstraße
  - Registrierte Mailzustellung



# Amtssignatur

- **Elektronische Dokumentenmappe**
  - Posteingang in digitaler Form
  - Bearbeitung ausnahmslos elektronisch
  - Erledigung muss amtssigniert werden
    - Auch wenn Dokument ausgedruckt wird
  
- **Elektronische Dokumentenmappe steht im Workflowsystem und in allen Fachanwendungen zur Verfügung**



# „Intelligente“ Formulare

- **E-Government der Gemeinde Engerwitzdorf bietet unterschiedliche Formulare an:**
  - Entwicklungen des Softwarepartners ÖKOM
    - Bei Authentifizierung des Nutzers werden vorhandene Daten zur Verfügung gestellt
  - Entwicklungen von „amtsweg.gv.at“
- **Jede E-Government-Anwendung erzeugt ein elektronisches Geschäftsstück**
  - Vordefinierter Workflow
  - Sachbearbeiter erhält Antrag im Rathausmanager, Erledigung im Programm





# E-Gov in beide Richtungen

## □ **Duale Zustellung**

- Gemeindeabgaben
- Briefe, Erledigungen
- Ab Herbst: Nachweisliche Zustellung dual

## □ **Elektronische Postfächer**

- Gemeinde hat elektronisches Postfach
- Elektronische, eingeschriebene Briefsendungen an die Gemeinde sind möglich
- Forcieren elektronischer Postfächer für die Politiker und Bürger



# E-Government heute

- **Derzeit 20 permanente Angebote**
- **Zusätzlich**
  - Wahlkarten-Anforderung
  - Eingabe Zählerstand Wassermesser
  - Anmeldung zu Ferienprogramm der Gemeinde



# E-Government heute

## □ Abfragemöglichkeiten

- Eingaben verfolgen (Wo ist mein Antrag?)
- Gewerbeabfrage (direkte Abfrage aus der Datenbank der Gemeinde)
- Kontoabfrage (Einsicht in das Gebührenkonto)

## □ Anträge

- Müllgebinde ändern
- Bürgerstimme (Beschwerde)
- Wohnungsantrag
- Strafregisterbescheinigung
- und andere



# E-Government heute

## □ Kauf

- Kartenkauf für Kulturhaus „Im Schöffl“
- Zusätzliche Mülltonne (Restmüll, Biomüll)
- Platzreservierung Ferienprogramm



# Erfolg von E-Government

- **Elektronische Zustellung der Gemeindeabgaben**
  - 16% werden elektronisch zugestellt
- **Elektronische Zustellung von Sitzungseinladungen**
  - 90% werden elektronisch zugestellt
- **Intranet für Gemeinderatsmitglieder**
  - Sitzungspläne
  - Kontaktdaten der Mitglieder u. Ersatzmitglieder
  - Sitzungsunterlagen
  - MFP, VA und RA



# Erfolg von E-Government

- **Kontoabfrage**
  - 2010: 102
  - 2011: 120
- **Wasserzählerstandeingaben**
  - 2010: 43
  - 2011: 59
- **Kauf von Eintrittskarten für Kulturhaus**
  - 2011: 37



# Erfolg von E-Government

- **Anmeldung zu Ferienprogramm**
  - 2011: 91
- **Ausstellung Handysignatur im Bürgerservice**
  - 2010: 10
  - 2011: 32
- **Gewerbeabfragen**
  - 2011: 22



# Maßnahmen

- ❑ **Zahlreiche Medienberichte**
- ❑ **Ständige Berichterstattung in Gemeindezeitung**
- ❑ **Strategische Zielsetzung des Gemeinderates**
  - „Die künftige Entwicklung des Bürgerservices sehen wir auch in einem sinnvollen Ausbau von E-Government Angeboten“
- ❑ **Ausschreibung von Gewinnspielen**
- ❑ **Ausstellung von Bürgerkarten und Handysignatur am Gemeindeamt**





# Vorhaben

- ❑ **Elektronisches Postfach für alle GRM**
- ❑ **Weite Verbreitung von elektronischen Postfächern bei den Bürgern**
- ❑ **Kooperation mit Betrieben in der Gemeinde**
  - Postfächer, Handysignatur
- ❑ **Duale Zustellung sämtlicher Sendungen durch Vertragspartner hpc dual**
  - Größtmöglich elektronische Zustellung nutzen
- ❑ **Ausweitung der Angebote für Bürger**
- ❑ **Projekt „Open data“**



# Gewünschte Unterstützung

- **Stärkere Notwendigkeit, Handysignatur einzusetzen**
- **Verbreitung der Handysignatur wie Bankomat-Karte**
- **Prominente Medienberichte zu Handysignatur**
- **Vorbild der Politiker**
  - Abgeordnete zum Parlament, zu den Landtagen, etc.



# Kontakt



**Alfred Watzinger, Amtsleiter**  
**Regina Schuhmayer, EDV-Beauftragte**

**Gemeindeamt Engerwitzdorf**  
**07235/66955-12**

**[gemeinde@engerwitzdorf.gv.at](mailto:gemeinde@engerwitzdorf.gv.at)**  
**[www.engerwitzdorf.gv.at](http://www.engerwitzdorf.gv.at)**

